

# Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B

## Agrardienst 59

\* C II 2

10. November 1964

### Endgültige Ernteschätzung von Gemüse Ende Oktober 1964

Die Witterung im Oktober war für das Wachstum der Gemüsearten günstig; 81% der Berichterstatter hielten die Niederschläge für ausreichend und 88% den Temperaturverlauf für normal. Dank der günstigen Witterung ergaben sich bei vielen Gemüsearten höhere Hektarerträge als in den Vorschätzungen vom September des Jahres.

Der Anbau von Dauerweißkohl wurde gegenüber dem Vorjahr ausgeweitet. Trotz eines geringeren Hektarertrages überstieg die Gesamternte mit 70 000 dz das Ergebnis des Vorjahres wie auch das Mittel der Ernten 1958/63 um mehr als 40%.

Der Hektarertrag der Tomaten blieb zwar unter dem des Vorjahres, hat jedoch das Mittel der Erträge 1958/63 überschritten. Da die Anbaufläche erweitert wurde, liegt die Gesamternte mit 67 000 dz um 5% über der des Vorjahres und um 8% über dem Mittel der Ernten 1958/63.

Der mittelfrühe und Spätblumenkohl erbrachten mit zusammen 46 000 dz das gleiche Ergebnis wie im Vorjahr; der geringere Hektarertrag wurde durch die Ausweitung des Anbaus wettgemacht.

An Herbstspinat konnten in diesem Jahr 43 000 dz geerntet werden, das ist ein Fünftel weniger als im Vorjahr. Die Einbuße wurde überwiegend durch eine Einschränkung des Anbaus verursacht.

Bei allgemein niedrigeren Hektarerträgen als im Vorjahr blieben, oft mit bedingt durch eine Einschränkung des Anbaus, die Ernten an Gelben Rüben mit 37 000 dz, an Sellerie mit 36 000 dz, an Lauch mit 25 000 dz und an Roten Rüben mit 21 000 dz hinter dem Ergebnis des Vorjahres zurück. Bei Dauerrotkohl konnte, infolge der Ausweitung des Anbaus, mit 35 000 dz mehr als im Vorjahr und beim Winterendiviensalat mit 25 000 dz etwa die Ernte des Vorjahres eingebracht werden.

Endgültige Ernteschätzung von Gemüse Ende Oktober 1964

Gemüseart	Mittel 1958 / 63			Endgültig 1963			September 1964			Oktober 1964		
	Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag	
		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz
Dauerweißkohl	141,7	346,2	49 050	133,3	374,8	49 961	208,9	320,8	67 015	208,9	336,8	70 358
Dauerrotkohl	91,7	288,6	26 465	94,3	305,6	28 818	135,6	262,3	35 568	135,6	261,7	35 487
Dauerwirsing	48,0	247,9	11 898	45,1	251,4	11 338	46,4	219,6	10 189	46,4	220,5	10 231
Grünkohl	34,4	149,8	5 152	46,1	158,4	7 302	51,0	160,8	8 201	51,0	153,7	7 839
Rosenkohl (nur Röschen)	232,8	107,6	25 060	177,3	114,1	20 230	178,0	104,2	18 548	178,0	105,5	18 779
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	193,0	200,1	38 625	211,6	217,5	46 023	221,3	198,9	44 017	221,3	207,5	45 920
Spätkohlrabi	50,0	184,4	9 221	69,5	186,9	12 990	49,3	161,4	7 957	49,3	179,8	8 864
Winterendivien	123,0	204,6	25 168	115,2	210,5	24 250	114,1	204,4	23 322	114,1	216,9	24 748
Feldsalat, Ackersalat	200,7	72,4	14 533	158,8	76,4	12 132	132,8	66,8	8 871	132,8	67,3	8 937
Herbstspinat	287,4	127,7	36 688	418,9	132,0	55 295	334,0	128,8	43 019	334,0	130,1	43 453
Späte Möhren (Gelbe Rüben)	156,9	249,9	39 213	169,7	254,4	43 172	158,4	224,8	35 608	158,4	235,3	37 272
Rote Rüben (Rote Bete)	91,3	261,9	23 909	90,6	262,5	23 783	82,7	223,0	18 442	82,7	257,6	21 304
Meerrettich	44,4	137,6	6 108	56,4	175,9	9 921	-	-	-	34,5	135,3	4 668
Schwarzwurzeln	8,6	134,2	1 154	4,8	137,6	660	-	-	-	5,1	145,2	741
Sellerie	171,4	229,7	39 370	189,9	244,8	46 488	167,1	209,3	34 974	167,1	214,2	35 793
Porree (Lauch)	154,1	200,0	30 826	148,6	209,2	31 087	133,2	185,6	24 722	133,2	190,7	25 401
Tomaten	185,2	331,9	61 470	172,1	370,3	63 729	191,2	315,0	60 228	191,2	348,5	66 633

Niederschläge und Temperaturverlauf im Berichtszeitraum Ende September bis Ende Oktober 1964

Regierungsbezirk Land	Von 100 Gemüseberichterstattem beurteilten ..... Berichterstatte					
	die Niederschläge als			den Temperaturverlauf als		
	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu warm	normal	zu kalt
Nordwürttemberg	30	70	-	7	89	4
Nordbaden	9	91	-	2	93	5
Südbaden	10	80	10	6	81	13
Südwestfalen - Hohenzollern	6	89	5	5	85	10
Baden - Württemberg	17	81	2	5	88	7